

## 93% Kursgewinn im frühen Handel

# Twitter-Kurs explodiert am ersten Handelstag

08.11.2013



**Die Interneteuphorie der Anlegerschaft begünstigt den Börsengang zu vorteilhaften Konditionen. Das Unternehmen schreibt zwar noch rote Zahlen, die Twitter-Aktie stieg trotzdem kometenhaft um 73 Prozent.**

Christof Leisinger

Der geldpolitisch induzierte Börsenboom der vergangenen Jahre hat nicht nur zu Rekordständen bei einzelnen Aktienindizes geführt, sondern in einzelnen Bereichen zu einer geradezu euphorischen Stimmung. Diese zeigt sich besonders bei Internetunternehmen. Starke Kursgewinne der Aktien von Google, Facebook, Yahoo, Baidu oder auch LinkedIn in den vergangenen Monaten sorgten für ein ideales Umfeld für vergleichbare Unternehmen wie Twitter, um ihrerseits einen Börsengang durchzuführen. Die Aktie des Der geldpolitisch induzierte Börsenboom der vergangenen Jahre hat zu Rekordständen an den Börsen und in einzelnen Bereichen zu einer euphorischen Stimmung geführt. Diese zeigt sich besonders bei Internetunternehmen. Starke Kursgewinne der Aktien von Google, Facebook, Yahoo, Baidu oder LinkedIn sorgten für ein ideales Umfeld für Unternehmen wie Twitter, um ihren Börsengang durchzuführen. Die Twitter-Aktie hat am ersten Handelstag am Donnerstag um bis zu 93% zugelegt und mit einem Plus von 75% bei rund 45 \$ geschlossen.

### Gefragte Aktien

Die Nachfrage nach den Aktien des Unternehmens war schon im Vorfeld der Placierung so stark, dass es in Zusammenarbeit mit dem Konsortialführer Goldman Sachs zweimal den Preis erhöhen konnte. Wurden die Papiere zunächst für 23 \$ je Stück und später zu 25 \$ angeboten, so ist der endgültige Verkaufspreis am Mittwoch auf 26 \$ festgelegt worden. Auf dieser Basis konnte Twitter mit der Ausgabe von 70 Mio. Aktien einen Betrag von 1,82 Mrd. \$ einnehmen, bei Ausübung der üblichen Mehrzuteilungsoption sogar 2,1 Mrd. \$. Bei einem Kurs von 45 \$ kommt Twitter nun auf einen Börsenwert von etwa 25 Mrd. \$. Schon vor der

ersten Handelstransaktion waren manche Analytiker davon ausgegangen, dass sich der Kurs der Twitter-Aktie auf Jahressicht verdoppeln werde.

Skeptiker sind nicht ganz so optimistisch. Twitter ist zwar in den vergangenen sieben Jahren von einem Experiment zu einer weit akzeptierten Plattform für die schnelle Verbreitung elektronischer Nachrichten über verschiedene digitale Kanäle geworden. Obwohl das Unternehmen in den vergangenen Jahren enorm wachsen und die Anzahl der Nutzer deutlich auf weltweit mehr als 230 Mio. Personen steigern sowie ein Werbegeschäft aufbauen konnte, hat es dabei jedoch mehrere Manager zerschlagen. Keiner war bisher unter Führung des auf Wachstum fixierten Vorstandssprechers Dick Costolo in der Lage, einen klaren, überzeugenden Weg über die Gewinnschwelle hinweg zu finden. Analytiker rechnen im laufenden Jahr mit einem Nettoverlust von knapp 85 Mio. \$ bei einem Umsatz von knapp 640 Mio. \$, und auch für die kommenden beiden Jahre werden rote Zahlen erwartet – wenn auch bei schliesslich auf 1,7 Mrd. \$ zunehmenden Erlösen.



Die Fähigkeit, Einnahmen zu generieren, ist positiv. Trotzdem wecken die Verluste unguete Erinnerungen an die Dotcom-Blase am Ende des vergangenen und zu Beginn des laufenden Jahrhunderts. Schon damals waren Anleger bereit gewesen, hohe Preise für die Aktien von scheinbar innovativen und wachstumsträchtigen Unternehmen zu zahlen, obwohl diese weder klare Geschäftsmodelle hatten noch Profite abwarfen. Twitter selbst hat keine Angaben dazu gemacht, wann es Gewinne erwartet. Dagegen erklärt das Unternehmen im Prospekt, die Erlöse aus dem Börsengang für laufende Ausgaben, Investitionen, für steuerliche Zwecke und auch für mögliche Zukäufe zu verwenden. In den vergangenen Monaten wurden Beteiligungen wie MoPub Bluefin Labs Crashlytics Trendrr.TV Marakana Spindle Labs Lucky Sort oder auch Ubalo für bis zu 350 Mio. \$ erworben. Dividenden sollen in absehbarer Zeit keine ausgeschüttet werden.

### **Zuversichtliche Anleger**

Insgesamt sind die Aktien von Twitter in den Augen vieler Analytiker nichts anderes als eine Wette darauf, dass das Unternehmen in absehbarer Zeit in der Lage sein wird, seine Popularität und die Nutzerreichweite unmittelbar in messbare Erfolge in der Gewinn- und Verlustrechnung umzumünzen. Die jüngste Kursentwicklung bei Aktien der im weitesten Sinne vergleichbaren Unternehmen deutet zumindest die Bereitschaft der Börsianer dazu an, entsprechende Vorschusslorbeeren überaus grosszügig zu verteilen. Der Aktienkurs von Twitter lag am Donnerstag bei Handelsschluss in New York mit 73% im Plus bei \$ 44.90. Dollar